

Mein Vater war ein Wandersmann

M. Anding, 1810
F. Sigismund (1788-1857)

A E7

Mein Va-ter war ein Wan-ders-mann, und mir steckt's auch im Blut; drum

6 A D E7 A

wand-re ich, so lang ich kann, und schwen-ke mei - nen Hut. Va - le -

10 E7 A E7 A

ri, va - le - ra, va - le - ri, va - le - ra ha ha ha ha ha, va - le -

14 E7 A D E7 A

ri, va - le - ra, und schwen-ke mei - nen Hut.

2. Das Wandern schaffet frische Lust, erhält das Herz gesund;
frei atmet draußen meine Brust, froh singet stets mein Mund:
Refrain:
3. Warum singt Dir das Vögelein so freudevoll sein Lied?
Weil's nimmer hockt, landaus, landein durch and're Fluren zieht.
Refrain:
4. Was murmelt's Bächlein dort und rauscht, so lustig hin durch's Rohr,
weil's frei sich regt, mit Wonne lauscht ihm dein empfänglich Ohr.
Refrain:
5. D'rum trag ich Ränzlein und den Stab weit in die Welt hinein,
und werde bis an's kühle Grab ein Wanderbursche sein!
Refrain: